

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>17</b>
 <b>1 Von der Staatsverschuldung zur Staatsinsolvenz .....</b>	 <b>21</b>
A. Historie .....	21
B. Die zentralen Begriffe: Staatsverschuldung und -insolvenz .....	23
I. Staatsverschuldung .....	23
1. Ökonomische Ansätze .....	24
2. Formen der Staatsverschuldung .....	28
II. Staatsinsolvenz .....	31
1. Terminus der Staatsinsolvenz .....	31
2. Die Insolvenzfähigkeit des Staates .....	33
3. Voraussetzungen einer Staatsinsolvenz .....	34
4. Ableitung des relevanten Untersuchungszeitraums .....	36
 <b>2 Schrankenlose Souveränität? Grenzen der Beschränkbarkeit .....</b>	 <b>37</b>
A. Historische Bedingtheit .....	37
I. Souveränitätsverständnis im Mittelalter .....	38
II. Die Souveränitätskonzeption <i>Jean Bodins</i> .....	39
III. <i>Thomas Hobbes</i> : Der Gipfel des absoluten Souveränitätsverständnisses .....	41
IV. Entwicklungslinien der äußeren Souveränität .....	42
B. Trotz aller Kritik: Relevanz der souveränen Staatlichkeit .....	44
C. Aktuelle Souveränitätskonzeption und ihre Grenzen .....	48
I. Kategorisierung des Souveränitätsdogmas .....	48
1. Souveränität ein Rechtsbegriff? .....	48
2. Die innere und äußere Souveränität .....	51
II. Die aktuelle Konzeption der äußeren Souveränität .....	53
1. Rechtliche Grundlagen .....	53

a) Rechtliche Verankerung .....	53
b) Teil des ius-cogens .....	54
2. Äußere Souveränität als Völkerrechtsunmittelbarkeit .....	57
a) Äußere Souveränität als ein vom „Völkerrecht definierter Rechtsstatus“? .....	57
b) Völkerrechtsunmittelbarkeit als wesentliches Kriterium ....	58
c) Die Fähigkeit zur völkerrechtliche Bindung als Ausdruck staatlicher Souveränität .....	60
III. Grenzen der Souveränität .....	60
1. Keine grenzenlose Souveränität .....	60
2. Freiwilligkeit der Bindungen .....	62
a) Formale Abgrenzung .....	63
b) Freiheit von äußerer politischer Einflussnahme .....	63
c) Freiheit von Zwang .....	64
3. Lösbarkeit der eingegangenen Bindungen .....	67
a) Lösung durch Völkerrechtsbruch .....	68
b) Lösungsmöglichkeiten im Rahmen des aktuellen Völkerrechts .....	69
(1) Lösbarkeit von völkerrechtlichen Verträgen .....	69
(2) Austrittsmöglichkeit aus internationalen Organisationen .....	71
(3) Lösbarkeit von Völkergewohnheitsrecht .....	74
c) Bewertung des Kriteriums .....	75
4. Phase zwischen Bindung und Lösung .....	77
a) Interpretationsherrschaft über eingegangene Verpflichtungen .....	77
b) Mehrheitsentscheidungen als Souveränitätsverletzungen ..	78
c) Ultra-vires-Akte als Souveränitätsverletzungen .....	80
d) In der Zwischenphase Rückführbarkeit auf anfänglichen Konsens entscheidend .....	84
5. Grenzbereiche staatlicher Souveränität .....	84
a) Ius-cogens .....	84
b) Europäische Union .....	86
c) Responsibility to protect .....	88

d) Zwischenschlussfolgerung .....	90
6. Zusammenfassung: Grenzen der Souveränität .....	90
<b>3 Der Schuldnerstaat im Umfeld seiner Insolvenz .....</b>	<b>91</b>
A. Präventive Instrumente .....	91
I. Ausgangspunkt: Anleihenmarkt .....	91
II. Haushaltsüberwachung .....	93
1. Maßnahmen der Haushaltsüberwachung .....	94
a) Exemplarische Darstellung äußerer Haushaltsüberwachungsmechanismen .....	94
(1) Überwachung der Haushalte der Bundesländer durch den Bund .....	94
(2) Auf europäischer Ebene: Verschärfung der Haushaltsüberwachung seit der europäischen Staatsschuldenkrise .....	96
b) Stufen der Haushaltsüberwachung .....	100
2. Bewertung der Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt staatlicher Souveränität .....	101
a) Freiwillige Bindung .....	101
b) Lösbarkeit .....	102
c) Zwischenergebnis: Keine Beeinträchtigung der Souveränität durch Haushaltsüberwachung .....	104
3. Erhebliche Einschränkung der nationalen Autonomie durch Haushaltsüberwachung .....	104
B. Krisenhilfe .....	106
I. Die Gewährung von Krisenhilfe durch den IWF .....	107
1. Der IWF .....	107
2. Konditionalität als Pfeiler der Krisenhilfe durch den IWF .....	108
3. Die Rechtsnatur der Vereinbarungen zwischen IWF und Mitgliedstaaten .....	110
II. Europäische Krisenhilfe .....	111
1. Entwicklung eines europäischen Systems der Krisenhilfe .....	111
2. Gestaltung der europäischen Krisenhilfe .....	113

III. Krisenhilfe und Souveränität .....	115
1. Bestehende Kritik an der Konditionalitätenpolitik .....	115
2. Maßstab der Freiwilligkeit .....	117
a) Freiwilligkeit aufgrund der Rechtsnatur des letter of intent als einseitiger Absichtserklärung .....	117
b) Ausübung von Zwang .....	118
c) Vergleich mit bestehenden Fallgruppen .....	118
3. Lösungsmöglichkeit .....	120
a) Jederzeitige Lösungsmöglichkeit von Anpassungsprogrammen .....	120
b) Keine Lösungsmöglichkeit von unionaler Krisenhilfevereinbarung .....	120
4. Zwischenergebnis: Keine Souveränitätsverletzung durch Krisenhilfe .....	121
C. Die grundsätzlichen Optionen im Falle einer Staatsinsolvenz .....	122
I. Nichtbedienung der Schulden .....	122
1. Unterschiedliche Anknüpfungspunkte .....	123
2. Berücksichtigung einer Staatsinsolvenz im Privatrecht .....	124
a) Anerkennung aufgrund Art. VIII (2) (b) IWF-Übereinkommen .....	124
b) Anerkennung nach nationalem Kollisionsrecht .....	126
3. Berücksichtigung einer Staatsinsolvenz im Völkerrecht .....	128
a) Maßgeblichkeit des Völkerrechts .....	128
b) Mögliche Einreden des Staates .....	129
(1) Odiöse Schulden .....	129
(2) Unmöglichkeit und <i>force majeure</i> .....	130
(3) <i>Clausula rebus sic stantibus</i> .....	132
c) Insbesondere Einrede des Staatsnotstands .....	133
(1) Staatsinsolvenz als Notstand? .....	134
(2) Tatbestandliche Probleme .....	135
i) Essentielle Interessen .....	135
ii) Erforderlichkeit .....	136

iii) Berücksichtigung des Mitverschuldens des Schuldnerstaates .....	138
(3) Rechtsfolge: Lediglich aufschiebende Wirkung .....	140
d) Immunität des Schuldnerstaates .....	141
(1) Prozesshindernis im Erkenntnisverfahren .....	141
(2) Immunität des Schuldnerstaats im Vollstreckungsverfahren .....	143
i) Vollstreckungsimmunität .....	143
ii) Immunitätsverzicht .....	147
4. Praktische Irrelevanz der Option der Nichtbedienung der Schulden .....	149
5. Option der Nichtbedienung: Frage der Autonomie, nicht der Souveränität .....	150
II. Restrukturierung der Schulden .....	151
1. Bedeutung von Umschuldungen .....	152
2. Rechtliche Verpflichtung zur Umschuldung? .....	153
3. Umschuldung im Rahmen des Pariser Club .....	154
a) Allgemeines .....	155
b) Prinzipien .....	156
c) Verfahrensablauf .....	157
4. Multilaterale Schulden .....	159
5. Umschuldung von syndizierten Krediten .....	162
a) Kreditvergabe durch Bankkonsortien .....	162
b) Besonderheiten bei der Restrukturierung syndizierter Kredite .....	163
6. Umschuldung von Staatsanleihen .....	164
a) Besonderheiten bei der Umschuldung von Staatsanleihen .....	164
b) Umschuldung im Wege des Anleihentauschs .....	165
(1) „Peitsche“ .....	165
(2) „Zuckerbrot“ .....	167
c) Umschuldung im Wege der Änderung der Anleihebedingungen durch Entscheidung der Gläubigermehrheit .....	169

(1) Die Verbreitung von CACs .....	170
(2) Die Ausgestaltung von CACs .....	171
i) Koordinationsklauseln .....	172
ii) Mehrheitsentscheidungsklauseln .....	172
iii) Durchsetzungsklauseln .....	174
(3) Ungelöste Probleme .....	175
7. Die Gefahr der Rechtsverfolgung durch sog. Hold-out-Gläubiger .....	177
a) Die Problematik .....	177
b) Die Aktualität der Problematik .....	178
(1) Der Fall NML Capital Ltd. ....	178
(2) Der Fall Abaclat und die Relevanz der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit für den Restrukturierungsprozess .....	180
c) Die Rechtsverfolgung durch sog. Hold-out-Gläubiger vor nationalen Gerichten .....	181
(1) Verschiedene Rechtswege .....	181
(2) Fehlende „Schutzmechanismen“ des Schuldnerstaats	182
d) Die Rechtsverfolgung durch sog. Hold-out-Gläubiger vor Investitionsschiedsgerichten .....	184
(1) Negative Auswirkungen erfolgreicher Investitionsschiedsverfahren .....	185
(2) Investitionsschiedsgerichtsbarkeit und Gerichtsstandvereinbarungen .....	185
(3) Die Zuständigkeit eines ICSID- Schiedsgerichts: Staatsanleihen als Investitionen? .....	187
i) Umstrittener Investitionsbegriff im Rahmen von ICSID .....	187
ii) Staatsanleihen als Investitionen? .....	189
(4) Verletzung materieller Standards durch Umschuldungsmaßnahmen .....	194
i) Enteignungsschutz .....	194
ii) Fair and Equitable Treatment-Standard .....	195
iii) Meistbegünstigung und Inländergleichbehandlung .....	197

(5) Geringe Chancen der Rechtfertigung durch den Schuldnerstaat .....	199
(6) Lösung durch Änderung der Investitionsschutzverträge insb. durch Aufnahme einer Staatsschuldenausnahme .....	201
(7) Zwischenergebnis .....	202
8. Ultima Ratio: Umschuldung durch Anordnung des UN-Sicherheitsrats .....	203
9. Souveränität im Rahmen der Restrukturierung .....	205
a) Begrenzte Gestaltungsmöglichkeiten eines Staates in der Restrukturierung: Ein Problem der Souveränität? .....	205
b) Verletzung der Souveränität durch Praxis der Investitionsschiedsgerichte .....	205
(1) Extensive Auslegung des Investitionsbegriffs: <i>Ultra-vires</i> ? .....	206
(2) Bestehende Lösungsmöglichkeit .....	207
i) Lösung von Investitionsschutzverträgen .....	207
ii) Kündigung der ICSID-Konvention .....	210
c) Verletzung der Souveränität durch Eingreifen des UN-Sicherheitsrates .....	211
d) Zwischenergebnis: Grundsätzlich keine Verletzung der Souveränität während der Restrukturierung .....	212
<b>4 Souveränität im Umfeld der Insolvenz .....</b>	<b>213</b>
A. Der souveräne Staat als spezieller Schuldner .....	213
B. Die Ausnahmesituation des souveränen Staates in seiner Insolvenz ....	213
I. Weitgreifende Beschränkung der staatlichen Autonomie .....	214
1. Beschränkung der staatlichen Autonomie im Verlauf einer Insolvenz .....	214
2. Insbesondere Beschränkung der Haushaltsautonomie .....	214
II. Der insolvente Staat: Beschränkungen unterhalb der Schwelle der Souveränität .....	216
III. Der insolvente Staat: Beschränkungen außerhalb der Souveränität .....	216

C. Souveränität ohne Autonomie? .....	218
I. Tendenzen in der Lehre zu einer materiellen Dimension der Souveränität .....	219
1. Quantitativer Ansatz .....	219
2. Qualitativer Ansatz .....	221
II. Völkerrechtspraxis zur verminderten Staatsgewalt einzelner Staaten .....	224
1. Vergleichbarkeit eines insolventen Staates mit <i>failing states</i> ...	224
2. Behandlung von <i>failed states</i> durch die Völkerrechtspraxis ....	225
3. Übertragung auf insolvente Staaten .....	227
III. Stellungnahme .....	227
D. Rechtspolitischer Ausblick: Wiederherstellung staatlicher Autonomie durch Rechtsetzung .....	229
I. Umfassende Lösung durch Etablierung eines Insolvenzmechanismus .....	229
1. Ideengeschichte eines Insolvenzmechanismus für Staaten ....	229
2. Beispielhaft ECRM .....	231
3. Bewertung .....	233
II. Gestaltungsmöglichkeiten bei Fortführung eines fragmentierten Lösungsansatzes .....	235
<b>Zusammenfassende Schlussbetrachtung .....</b>	<b>237</b>
<b>Schrifttumsverzeichnis .....</b>	<b>239</b>